Erasmussemester: UJ Krakau Sommer 2022

Erfahrungsbericht, Ramona Salfner

1. **Vorbereitung**

Für die Vorbereitung des Erasmus Auslandssemester sind einige wichtige Aspekte zu beachten: Zum einen ist eine frühzeitige Planung, also die Überlegung wo möchte ich hin, in welchem Semester und so weiter wichtig. Die Info Veranstaltung zum Auslandssemester ist hier sehr hilfreich und wichtig, um an alle Details und Daten zu gelangen. Vor allem die Checkliste Dokumente und Fristen ist besonders hilfreich. Das Bewerbungsverfahren an der FAU ging sehr schnell, da sich niemand anders am meinem Lehrstuhl beworben hat. Die Bewerbung bei der Gasteinrichtung verlief auch reibungslos, jedoch muss man hier bedenken, dass man die Zusage relativ spät erhält. Man sollte sich direkt danach um eine Wohnung kümmern.

2. **An- und Einreise**

Die An- und Einreise nach Krakau ist recht einfach gewesen, da ich mit dem Auto angereist bin. Für die A4 in Polen nach Krakau benötigt man ein Mautticket. Dieses ist einfach über die App eBilet PL zu kaufen (ca. 3,45 Euro). Man muss hier nur beachtet, dass man die richtige Stecke auswählt. Ich bin in Nürnberg über Dresden gestartet und habe dafür die Einfahrt Bielany Wroclawskie und die Ausfahrt Gliwice Sosnica auswählen müssen. Für einen kurzen Heimatbesuch bin ich mit dem FlixBus nach Dresden gefahren. Dies ist um einiges günstiger (ca. 30 Euro), dauert jedoch auch ein wenig länger (ca. 10 Stunden).

3. **Unterkunft**

Eine Unterkunft muss man sich selbst organisieren. Hier war ich anfangs ein wenig überfordert, da es super viele verschiedene Angebote im Internet gibt. Nach längerem Überlegen und recherchieren habe ich eine Kommilitonen gefragt und diese hat mich dann auf eine Facebook Gruppe hingewiesen, in welcher Wohnungen günstiger angeboten werden. Zuerst hatte ich dann auch eine gute Wohnung gefunden. Ich hatte Kontakt über WhatsApp mit den Mitbewohnerinnen und E-Mail Kontakt mit der Vermieterin. Ich habe ihren Personalausweis als Beweis zugeschickt bekommen, dass sie auch eine echte Person ist. Leider hat sich 4 Tage vor Einzug herausgestellt, dass die Wohnung gar nicht existiert und ich in eine Falle getreten bin. Nach kurzer Zeit haben ich aber dann eine Wohnung in einem Studentenwohnheim (LivinnX) gefunden. Dies ist zwar verhältnismäßig sehr teuer, ich habe mich jedoch sehr wohl dort gefühlt. Es hat alles Mögliche was dazu beiträgt: Dachterasse, Gym, Lernräume und Aufenthaltsräume. Dort konnte man super schnell Anschluss aus der ganzen Welt finden.

4. **Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung**

Da ich bereits im Master Studium bin habe ich nur 15 ECTS Punkt belegt, das heißt ein Seminar (Leadership in Contemporary World) und zwei Vorlesungen (Social Media: Theory and Practice und Human Ressource Management). Für mich war es die perfekte Mischung. Leider waren alle Veranstaltungen online. Die Prüfungen waren alle Anfang Juni und sehr fair gestellt. Die Betreuung durch die Dozenten war ebenfalls sehr gut. Sie sind gut auf uns Erasmus Studenten eingegangen und haben viele Tipp und Tricks rund um das Leben in Krakau gegeben.

5. **Betreuung an der Gasteinrichtung**

Die Betreuung an der Gasteinrichtung war ebenfalls gut. Das International Office war für alle Frage ansprechbar. Zu Beginn des Semesters muss man jedoch damit rechnen, dass die Antworten etwas

später kommen. Die Betreuung im Fachbereich war ebenfalls gut. Die Koordinatoren hat schnell geantwortet und hilfreiche Links und Dokumente geteilt.

6. **Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Da ich alles online hatte, habe ich die Bibliothek, Computerräume und ähnliches nicht genutzt. Die Bibliothek in Krakau ist jedoch aufgrund der Bauweise sehr sehenswert.

7. **Alltag und Freizeit**

Mein Alltag und meine Freizeit in Krakau habe ich sehr genossen. Die Stadt hat super viele sehenswerte Ort, wie zum Beispiel die Burg Wawel. Aber auch viele Museen mit geschichtlichem Hintergrund sind sehenswert. Durch die Orientation Week konnte man viele Aktivitäten im Krakau machen und Krakau kennen lernen. Hier lohnt es sich jedoch schnell zu sein, da alle Aktivitäten in den ersten Minuten schon ausgebucht waren. Des Weiteren hilft das Mentoren Programm die Stadt auf eine ganz andere Weise nochmal kennen zu lernen. Einheimische kennen eben die besten Clubs, Bars und Restaurants. Kulinarisch hat Krakau auch einiges zu bieten. Das Essen ist super lecker, es gibt viele schöne Restaurants und es ist zudem auch noch erschwinglich. Zu beachten ist nur, dass es in Polen keinen Euro gibt, sondern Zloty. Meinen Handyvertrag konnten ich einfach normal weiter nutzen, ohne weitere Kosten.

8. **Finanzielles**

Die Lebenshaltungskosten sind ist Krakau geringer als in Deutschland. Somit kommt man mit dem Erasmus Stipendium gut zurecht, wenn man die Unterkunft nicht mit einberechnet.

9. **Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Mein Fazit zu dem Auslandssemester in Krakau ist: Krakau ist eine der schönsten Städte die ich kenne und wird oft unterschätzt. Ich würde zu jederzeit wieder ein Auslandssemester im Sommer dort machen. Ich kann mir vorstellen, dass es im Winter dort nicht so schön ist, aufgrund der Kälte. Jedoch würde ich allgemein ein Auslandssemester im Bachelor und nicht im Master machen. Die meisten Studenten die ich kennen gelernt habe waren eben im Bachelor und Anfang 20. Besondere Vorsichtig gilt bei der Wohnungssuche. Hier lieber etwas mehr Miete zahlen, aber dafür eine sichere Wohnung haben.

10. **Wichtige Ansprechpartner und Links**

Wichtige Links:

Erasmus+ Studies - IRK (uj.edu.pl)

strona główna - Dokumenty - Uniwersytet Jagielloński w Krakowie (uj.edu.pl)

Anmelden MOBILITY-ONLINE Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (service4mobility.com)

Wichtige Ansprechpartner:

erasmus@uj.edu.pl (UJ Erasmus Team)

joanna.krizar@uj.edu.pl (Koordinatorin Fachbereich: Management and Social Communication)

joerg.reisner@fau.de (Koordinator Fachbereich WiSo FAU)